

Faustball NLA: „Guga“ verlässt Faustball Widnau

Wenn morgen Mittwochabend Faustball Widnau um 19.30 Uhr in der Aegetenhalle die NLA-Partie gegen den Aufsteiger Deitingen austrägt, wird Dominik „Guga“ Gugerli eines seiner letzten Spiele im Widnauer Dress absolvieren.

Der 28-jährige Abwehr-Nationalspieler (30 Länderspiele) kehrt nach der Hallensaison zu seinem früheren Verein Oberentfelden zurück. Auf die Feldsaison 2007 wechselte der Sanitärmoniteur vom damaligen Vizemeister zum Widnauer Meistersteam und zog ins Rheintal.

Viel erreicht

Er entschied sich damals zum Wechsel, da er bei Widnau neue Perspektiven vor allem auch im internationalen Bereich sah. National gewann er mit seinen Widnauer Teamkollegen drei Titel und als Krönung international 2008 den Europacup und damit die Teilnahme am Welpokal 2009 in Brasilien. Eines seiner Ziele hat er noch offen: Mit dem Nationalteam den WM-Final zu erreichen. Ob es ihm im nächsten Jahr in Österreich gelingt?

Zurück in den Aargau

Dazu ist es notwendig, dass der zurück bei Oberentfelden rasch wieder zu seiner Hochform findet und die Gesundheit voll mitspielt. Denn in letzter Zeit hatte der Nationalspieler immer wieder mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen.

So musste er im Juli kurzfristig gar auf die Teilnahme an den World Games in Taiwan verzichten. Ein harter Schlag für den leidenschaftlichen Faustballer. Es ist ihm zu gönnen, dass er zurück in seiner angestammten Umgebung wieder auf die Erfolgsstrasse zurückkehren kann.

Sieg zwingend

Zum Abschluss seines Engagements bei Faustball Widnau möchte Gugerli mit seinen Teamkollegen in der Hallenmeisterschaft wenn möglich nochmals eine Medaille erringen. Dazu ist morgen Mittwoch aber ein Sieg gegen Deitingen zwingend notwendig. Nur so bleiben die Rheintaler auf dem Weg in die Halbfinals am Finalevent. Dieser wird am 13. und 14. Februar in der heimischen Aegetenhalle stattfinden.

Und alles andere als ein Sieg gegen die Solothurner wäre eine Überraschung. Das Aufsteigerteam blieb bei seinen bisherigen beiden Partien gegen den MeisterSchwellbrunn sowie Oberentfelden chancenlos und unterlag jeweils mit 2:5 klar.

Team komplett

Trainer Jogi Bork steht praktisch das komplette Kader zur Verfügung. Einzig Mario Kohler (Studium in Zürich) dürfte am Mittwoch fehlen.

Dennis Brulc und Manuel Sieber bilden das Angriffsduo und hinten teilen sich Dominik Gugerli, Mark Hüttig, Stefan Hutter, Kevin Kohler die drei Abwehrpositionen und als Joker steht einmal mehr Marcel Stoffel im Spielerdress bereit. /Cas

BILDLEGENDE

Zwei Aktionsbilder:

Faustball Widnau ohne „Guga“ – Dominik Gugerli geht nach drei Jahren wieder zu Oberentfelden zurück oder

Wieder Teamkollegen – Beim letzten Heimspiel drückte Dominik Gugerli (rechts) noch gegen Nicolas Schwander ab, doch im Sommer spielen sie nach drei Jahren wieder bei Oberentfelden zusammen.

Bilder: Cas